



## PROTOKOLLAUSZUG gem. K-AGO 1998

**Sitzung des Gemeinderates am 14. Oktober 2021**

**Tagesordnungspunkte/Beratung/Beschlussfassung**

### A n w e s e n d

BGM	ASCHBACHER Franz		
1. VBGM	Klaus Cottogni	ÖVP	
2. VBGM	WINKLER Alfred	SPÖ	
GV	Ing. HINTEREGGER Bernd	SPÖ	
GR	Ing. RAUTER Mario	ÖVP	
GR	RAMSBACHER Johann	ÖVP	
GR	LACKNER Evelin	ÖVP	
GR	RAMSBACHER Thomas	ÖVP	
GR	ERLACHER Desiree Marie-Christin	ÖVP	
GR	MEISSNITZER Walter	SPÖ	
GR	MEISSNITZER Franz	SPÖ	
GR	ASCHBACHER Heidrun	FPÖ	
GR	ZIPPUSCH Rudolf	FPÖ	
GR-Ersatz	Peter Mölschl	ÖVP	für GR Kratzwald Hannes
GR-Ersatz	Wolfgang Jaut	SPÖ	für GR Starfacher Johann
Koll.	Rosi Pfeifenberger (SF)		
AL	Martin Brandstätter		

### **3 Bericht des Kontrollausschusses über die Prüfung am 24.09.2021**

Der Ausschusssitzung lag folgende Tagesordnung zugrunde:

- 1. Prüfung der Haupt- und Nebenkassen**
- 2. Belege- und Gebarungsprüfung**

### Feststellung:

Die Prüfung konnte zur besten Zufriedenheit durchgeführt werden. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten in der Buchhaltung festgestellt.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Kontrollausschusses *einstimmig* (ohne weitere Diskussion) zur Kenntnis.

#### ***4 Sicherer Schulweg (Cool in die Schul); Festlegung und Umsetzung diverser Tiefbaumaßnahmen; Beratung und Beschlussfassung***

##### Folgende Lösungsvorschläge wurden ausgearbeitet:

Unmittelbar vor der Wagnerwerkstätte (Eigentümer Michael Jehsner) sollte ein Parkplatz für Lehrerinnen und Lehrer geschaffen werden.

Dadurch könnten die Eltern der Kindergartenkinder auf den bestehenden Querparkplatz beim vlg. Zölling anhalten und die Kinder zum Kindergarten bringen.

Von diesem Parkplatz für Kurzparker soll eine straßenmäßige Einbindung in die Gemeindestraße geschaffen werden.

Unmittelbar nach dem Buswartehaus im Bereich des Schulsteiges sollten weitere 2 bis 3 Parkplätze für LehrerInnen geschaffen werden.

Mit dem Schulgemeindevorstand wurde hier Einvernehmen dahingehend erzielt, dass nach Abzug einer allfälligen **Förderung eine (voraussichtlich) 50%ige Kostenbeteiligung** erfolgen wird.

Die Auftragsvergaben für die Bautätigkeiten sowie die Erstellung und Abschluss einer Vereinbarung mit Herrn Michael Jehsner sollen durch die Gemeinde erfolgen.

Der Gemeindevorstand hat sich nach entsprechender Vorberatung im Bauausschuss auf folgende Beschlussfassung (Antrag an den Gemeinderat) geeinigt:

- 1. Die Vergabe der Bauleistungen an den Bestbieter Firma Günter Peitler zu einem Bruttopreis von € 28.320,00 unter Berücksichtigung von 3% Skonto***
- 2. Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Marktgemeinde Rennweg am Katschberg und Herrn Michael Jehsner über die Pachtung von rund 250 m<sup>2</sup> Parkplatzfläche im Bereich der Wagnerwerkstätte. Pachtentgelt € 500,00 pro Jahr für eine Laufzeit von 13 Jahren***
- 3. Betreffend Kennzeichnung der Parkplätze sowie Erlassung hierfür erforderlicher Verordnungen, soll der Ausschuss für Kultur, Tourismus, Sicherheit, Sport, Jugend vorberaten.***

Der Gemeinderat stimmt im Sinne der bisherigen Vorberatungen dem Antrag des Gemeindevorstandes *einstimmig* zu. Die Finanzierung des Gemeindeanteils soll in Form von BZ-Mitteln erfolgen.

## **5 Fortsetzung Ortsplatzgestaltung Rennweg; Beauftragung Ortsplaner DI Johann Kaufmann; Beratung und Beschlussfassung**

Im Zuge der Beratung dieses Punktes hat sich der Ausschuss an der Entwurfsplanung für die Ortsplatzgestaltung aus dem Jahr 2008 orientiert. Laut diesen Plänen wären im Bereich gegenüber Adeg Pleschberger Parkplätze vorgesehen.

Im Bauausschuss ist man übereingekommen, dass sich hinter dem Katschtalerhof – die Parzelle 32/7 (im Eigentum der Gemeinde) als mögliche Fläche für einen Busabstellplatz – anbieten würde.

Im Jahr 2008/2009 hat die ESG zusätzliche Parkplätze für den BUWOG Block Nr. 80 westlich vom Wohnobjekt errichtet, für diese Parkplätze gibt es eine Vereinbarung für die Zufahrt über das Gemeindegrundstück.

Mittlerweile hat DI Kaufmann ein Angebot für die Planung/Konzepterstellung für die Weiterführung der Ortsplatzgestaltung ab Raika Rennweg übermittelt. Angeboten ist die Planung bis zum Objekt vlg. Sagmeister Rennweg 11. Die Kosten lt. Angebot belaufen sich auf € 7.000,00.

Der Ausschuss für Bau- Planungsangelegenheiten, Infrastruktur und Wirtschaft hat einhellig folgenden Antrag festgelegt, dem auch der Gemeindevorstand in seiner letzten Sitzung zugestimmt hat:

***Die Planung durch DI Kaufmann lt. Angebot soll in Auftrag gegeben werden, es soll sich aber der Bereich ändern und zwar südseitig nicht bis zum Anwesen vlg. Sagmeister sondern nur bis zum Objekt vlg. Wurzi Rennweg 8 – Einfahrt Sauzipf dafür soll aber der Bereich hinterm Katschtalerhof – Parkplätze – Grünstreifen BUWOG mit geplant/gestaltet werden. Der Zufahrtsbereich zum BUWOG Wohnblock soll somit in die Ortsplatzgestaltung miteinfließen und soll so beauftragt werden.***

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Gemeindevorstandes **einstimmig** zu. Die finanzielle Bedeckung soll in Form von BZ-Mitteln erfolgen.

## **6 Krangler Glanz; Festlegung eines neuen Finanzierungsplanes; Beratung und Beschlussfassung**

Nach Rücksprache der Finanzverwaltung mit der Gemeindeabteilung (Fr. Mag. Sicher) ist hier eine **Änderung der Projektfinanzierung** erforderlich, da GHP-Mittel (Gemeindehilfspaket) nur anteilig gewährt werden.

Finanzierung NEU (Beträge auf € 100 gerundet):

### **€ 120.000 // Investition (unverändert)**

- € 48.000 // Förderung Abt 10L (40%)
- € 10.600 // KIP-2020-Mittel
- € 6.300 // Gemeinde-Hilfspaket
- € 55.100 // BZ-Mittel

Damit die restlichen rd. € 19.200 GHP-Mittel für die Gemeinde nicht verloren gehen, müsste geprüft werden, ob ein altes KIP-Projekt aus 2020 nochmals aufgeschnürt und entsprechend KIP-Mittel im Nachhinein durch BZ ausgetauscht und freigemacht werden könnten. Zu beachten wird hier der 80%-Förderungsdeckel sein. Ein solches Projekt könnte das Sanierungsprojekt Oberschlaipf (Entwässerung, Asphaltierung...) sein.

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Gemeindevorstandes  *einstimmig*  die neu erstellte Finanzierung. Außerdem wird festgelegt, die Ausfinanzierung des Vorhabens durch die Verwendung von BZ-Mitteln zu bedecken.

#### ***7 Pfarre St. Peter im Katschtal; Weiterleitung von BZ-Mitteln zur Sanierung der Pfarrkirche; Abschluss eines Förderungsvertrages; Beratung und Beschlussfassung***

Mit Schreiben vom 27.07.2021, Zl. 03-ALL-58/18-2021 hat Gemeindeferent LR Fellner der Marktgemeinde Rennweg am Katschberg BZ-Mittel in Höhe von € **5.000** mit der Zweckbindung „Filialkirche St. Georgen – Instandsetzung Dachkonstruktion“ zugesichert.

Die Weiterleitung der o.a. BZ-Mittel und der Abschluss einer dementsprechenden Fördervereinbarung wird vom Gemeinderat auf Antrag des Gemeindevorstandes  *einstimmig*  beschlossen.

#### ***8 Anpassung des Futtergeldes für den Genossenschaftszuchtstier; Beratung und Beschlussfassung***

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 12. Oktober 2012 wurde die Höhe des jährlichen Futtergeldes für Genossenschaftszuchtstiere auf € 1.100,- je Zuchtstier angehoben.

Nachdem das jährliche Futtergeld schon seit beinahe neun Jahren unverändert geblieben ist, wäre eine entsprechende Anpassung durchaus gerechtfertigt.

Der Agrarausschuss hat sich auf folgende Festlegung (Antrag) geeinigt:

***Das jährliche Futtergeld soll von bisher € 1.100,- auf nunmehr € 1.300,- erhöht werden. Dieser Betrag soll bereits bei der nächsten Anweisung gegen Jahresende für das Fütterungsjahr 2021 Berücksichtigung finden. Weiters soll dann ab 1. Jänner 2022 – ausgehend von diesem Betrag – das Futtergeld alljährlich zum Zeitpunkt der Auszahlung entsprechend dem Verbraucherpreisindex der Statistik Austria von Amts wegen angepasst werden.***

Der Beratung des Agrarausschusses stimmt der Gemeinderat auf Antrag des Gemeindevorstandes  *einstimmig*  zu.

## **9 Anpassung der Ankaufsbeihilfe für Privatzuchtstiere; Beratung und Beschlussfassung**

Die Marktgemeinde Rennweg am Katschberg gewährt aufgrund eines Beschlusses des Gemeinderates vom 04. Juli 2014 Ankaufsbeihilfen für private Zuchtstiere.

Nachdem seit der Beschlussfassung im Gemeinderat am 04. Juli 2014 bislang keine Anhebung vorgenommen wurde, sei nunmehr nach sieben Jahren sowohl eine prozentuelle als auch betragsmäßige Anpassung der max. Förderung bis auf Widerruf angedacht.

Der Agrarausschuss hat sich in seiner letzten Sitzung wie folgt geeinigt (Antrag):

***Die Ankaufsbeihilfe für private Zuchtstiere soll nunmehr auf 40 % der Ankaufskosten (ohne Nebenkosten wie Transporte usw.) angehoben werden. Die Förderung wird jedoch mit max. € 600,- je Ankauf nach oben hin begrenzt. Die neuangepasste Ankaufsbeihilfe soll bereits für angekaufte Privatzuchtstiere des heurigen Jahres Berücksichtigung finden und frühestens ab 1. April des nächsten Jahres gemeinsam mit den übrigen De-minimis-Beihilfen (Agrarförderungen) ausbezahlt werden.***

Der Beratung des Agrarausschusses stimmt der Gemeinderat auf Antrag des Gemeindevorstandes ***einstimmig*** zu.

## **10 Umbau "Alte Volksschule St. Peter" zu einem Mehrparteienwohnhaus; Festlegung der weiteren Vorgangsweise; Beratung und Beschlussfassung**

Im Rahmen der letzten Gemeindevorstandssitzung wurde über die vorliegende Thematik sehr umfassend beraten und auf breiter Basis diskutiert. Letztlich hat der Gemeindevorstand folgenden Beschluss gefasst (Antrag an den Gemeinderat):

***Für den Umbau der „Alten Volksschule in St. Peter“ sind alternative Finanzierungswege auf raschestem Wege zu eruieren (Altbausanierung, Finanzierung durch Eigentumswohnungen, Gesamtfremdfinanzierung etc).***

***Zusätzlich sollen auch alle anderen möglichen Varianten untersucht werden und dann soll die sozial (leistbar) und wirtschaftlichste Variante zur Umsetzung gelangen.***

***In diesem Zuge ist gleichzeitig mit DI Laggner zu prüfen ob bautechnische Einsparungen bei der Bauausführung möglich sind um Kosten einzusparen.***

Zusätzlich beabsichtigt Bürgermeister Aschbacher die Beiziehung eines alternativen Planers.

Dem Antrag des Gemeindevorstandes schließt sich der Gemeinderat nach kurzer Beratung ***einstimmig*** an.

**11 Liegenschaft "Zum Platzer" St. Peter Nr. 14; Abschluss eines (Kauf-) Optionsvertrages zwischen Marktgemeinde und Herrn Siegfried Meissnitzer; Beratung und Beschlussfassung**

Zwischen Siegfried Meissnitzer und dem Bürgermeister wurde über eine Optionierung betreffend das Objekt Zum Platzer in St. Peter 14 diskutiert und schließlich auf der Grundlage ein Vertragsentwurf durch Notar Dr. Schönlieb erstellt.

*Der Gemeindevorstand hat nach Vorberatung im Bauausschuss den Abschluss des vorliegenden Optionsvertrages beschlossen (Mehrheitsantrag).*

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Gemeindevorstandes mit **8 : 7 Stimmen** (Gegenstimmen SPÖ-Fraktion und FPÖ-Fraktion) den Abschluss des vorliegenden Optionsvertrages.

**12 Baugrundstücke Heiß im Bereich Dr. Luger und Wohnblöcke – Baulandsicherung durch die Marktgemeinde; Beratung und Beschlussfassung**

Die Grundstücke 26/12 und 26/13 KG Rennweg (Eigentümer: Heiß Josef) mit einem Ausmaß von in Summe 1.655 m<sup>2</sup> sollen, um möglichst viel Wohnraum mit der vorhandenen Baufläche zu schaffen, angekauft werden. Der Kaufpreis für das Grundstück beträgt € 85,00 pro m<sup>2</sup> - somit gesamt **€ 140.675,- exkl. Nebenkosten**. Der rechtskräftige Teilbebauungsplan für diese Grundstücke sieht eine GFZ von max. 0,6 - max. 3 Obergeschosse und 1 Untergeschoss vor.

Mit der Vorberatung des Bauausschusses hat sich auch der Gemeindevorstand auseinandergesetzt und dabei nach eingehender Diskussion folgenden Antrag an den Gemeinderat festgelegt:

***Die zwei Grundstücke 26/12 und 26/13 KG Rennweg sollen durch die Gemeinde angekauft werden – sofern die Finanzierung bis zur kommenden Sitzung des Gemeinderates gesichert ist. Für den Fall, dass eine Finanzierung bis zur GR-Sitzung nicht aufgestellt werden kann, soll in jedem Fall der Abschluss eines Optionsvertrages forciert werden.***

*Nach eingehender Beratung und Diskussion beschließt der Gemeinderat schließlich mit **10 : 5 Stimmen** (Gegenstimmen SPÖ-Fraktion) den Ankauf der zwei Grundstücke 26/12 und 26/13 KG Rennweg durch die Marktgemeinde Rennweg am Katschberg. Das Rechtsgeschäft bedarf einer notariellen Vertragsabwicklung.*

## **S E L B S T Ä N D I G E   A N T R Ä G E**

gem. § 41 K-AGO 1998

Zu Beginn der ggstdl. Sitzung des Gemeinderates hat der Vorsitzende bereits auf die durch GV Bernd Hinteregger von der SPÖ-Fraktion vorgelegten – als „Selbstständige Anträge“ bezeichneten Anträge – verwiesen.

Demnach ist auf folgende Anträge zu verweisen:

„Öffnung Wolfsbachtal und Abbau der Schrankenanlage für Bevölkerung und Tourismus“

*Es erfolgt keine Zuweisung an einen Ausschuss oder dem Gemeindevorstand.*

---

„Unterstützung Mitglieder Schiklub Rennweg bzw. Kinder der Gemeinde Rennweg“

Zuweisung durch den Vorsitzenden: Ausschuss für Kultur, Tourismus, Sicherheit, Sport und Jugend

---

„Unterstützung Kinder der Gemeinde Rennweg in Zusammenhang mit Sportart Tennis“

Zuweisung durch den Vorsitzenden: Ausschuss für Kultur, Tourismus, Sicherheit, Sport und Jugend

---

„Entnahme von mehreren Fischottern bzw. Komplettentnahme aller Fischotter in Rennweg“

Zuweisung durch den Vorsitzenden: Ausschuss für Land- u. Forstwirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit

---

„Amtsvortrag betreffend aller Sitzungen – Versand an die Gemeindevorstände“

*Es erfolgt keine Zuweisung an einen Ausschuss oder dem Gemeindevorstand.*

Für die Richtigkeit

Der Bürgermeister  
Franz Aschbacher eh

Der Amtsleiter  
Martin Brandstätter eh